



**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2016**



## “Ich konnte mir nicht folgen. Ich habe zu schnell gesprochen.”

(aus “Gerüchte, Gerüchte”)

Liebes Publikum,  
liebe Freunde des Theaters,

die Spielzeit 2016 wird amüsant. Die Theatergruppen haben Komödien am Start, die Vorspieler ihre eigene Inszenierung “Dream-Team”, die Gruppe Spielschauer Neil Simons “Gerüchte, Gerüchte” und im November gibt es ein Wiedersehen mit dem Live-Hörspiel “eins, zwei, drei”.

Und wer weiß, was im neuen Kurs Gruppendräng passiert?!

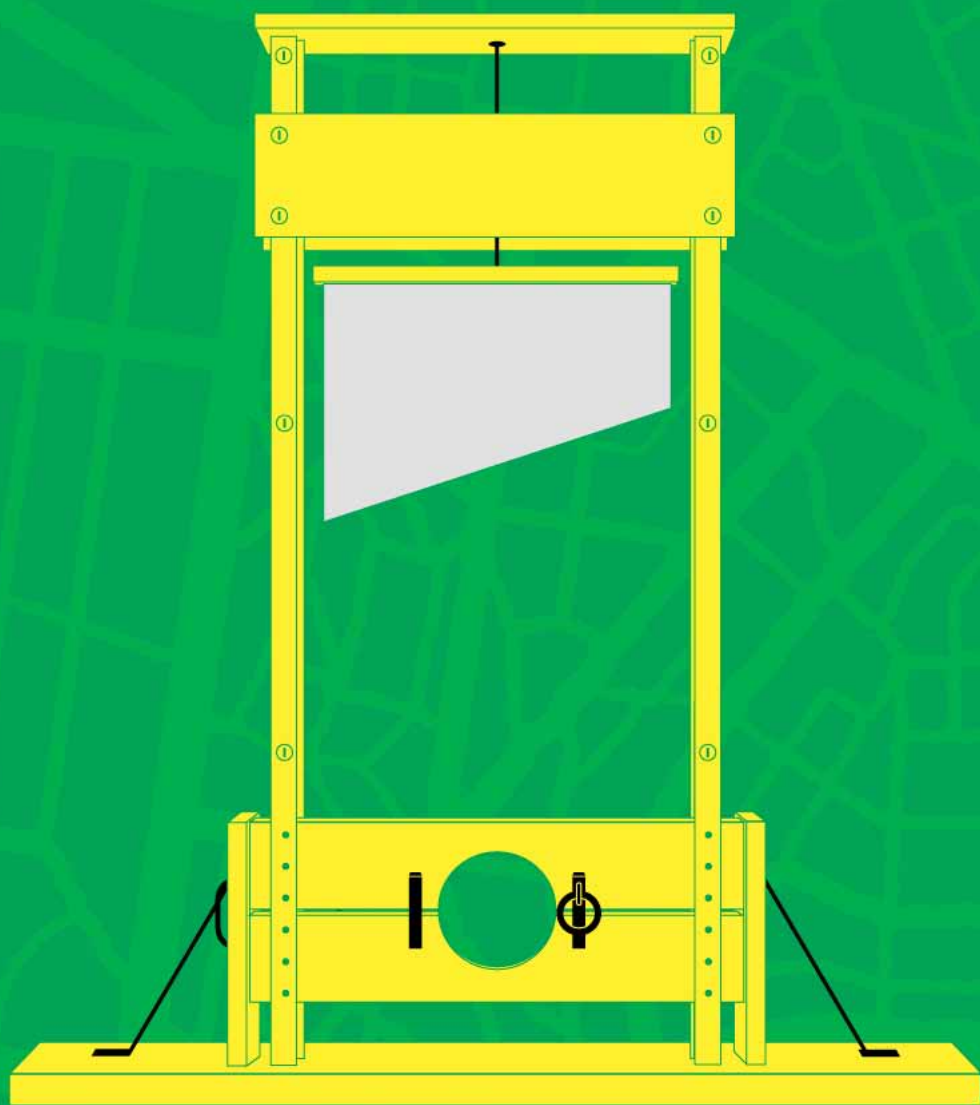
Passend zur neuen Saison ist auch bei mir etwas neu: der Fokus geht neben den Theaterkursen auf das Status-Training, neue Kurse sind in Planung.

Ich wünsche Euch eine wunderbare Spielzeit,

*Sarah Bausemer*

## Inhalt:

Editorial	2
Vorspiel - Rückblick: "Republik Vineta"	4
Vorspiel - Vorschau: "Dream-Team"	17
Kollegen: Inka Theatre	18
Spielschauer - Vorschau: "Gerüchte, Gerüchte"	20
Vorschau: Aufführung Live-Hörspiel "eins, zwei, drei"	24
Fotostrecke: Probe auf dem Boot	26
Einblick: Über's Bloggen	36
Vorschau: Workshopreihe "The world's a stage"	38
Vorschau: Meet Up	40
Vorschau: Gründerwoche Deutschland	41
Vorschau: Gruppendrang #3 - Start einer neuen Theatergruppe	42
Alle Termine auf einen Blick	44
Schlusszitat	45





## Vorspiel - Rückblick: Republik Vineta

Ein Planungsstab aus Unternehmensberaterin, Kapitän, Arbeitsvermittlerin, Ingenieur und Kommunalpolitikerin soll gemeinsam das Projekt Vineta planen: eine neue Stadt mit einem „Themenpark der untergegangenen Träume“ auf einer unbewohnten Insel im Bottnischen Meerbusen. Als die Projektleiterin einen Architekten mit ins Team holt, der das bereits beschlossene Konzept verwirft, entbrennt ein erbitterter Machtkampf unter den Führungskräften ...

Moritz Rinkes „Republik Vineta“ wurde 2001 zum besten deutschsprachigen Bühnenstück gewählt und 2006 verfilmt.

### Republik Vineta

**Aufführungen:** 15./16. & 29./30. April 2016

Theater Verlängertes Wohnzimmer

**Darsteller:** Nikolaus Werner, Nina Lammers, Elif Temelli, Carmen Köhler, Henrike Schuch, Bettina Künzel, Annekatriin Günther, Dirk Lullies, Oliver Meiners

**Regie/Leitung:** Sarah Bansemmer



Probenbild "Republik Vineta"



Probenbild "Republik Vineta"



Annekathrin



Bettina



Carmen





Dirk



Nikolaus





Nina



Oliver



Henrike



Elif

## Vorspiel - Vorschau: Dream-Team

Wenn Sie sich jeden Wunsch erfüllen könnten, was würden Sie gern mal erleben? Das Dream-Team macht es wahr!  
Es traut sich, was Sie sich nicht einmal vorzustellen wagen!



### Dream-Team

**Aufführungen:** 17./18. Februar & 17./18. März 2017

Theater Verlängertes Wohnzimmer

**Darsteller:** Nina Lammers, Elif Temelli, Carmen Köhler, Bettina Künzel, Dirk Lullies, Oliver Meiners, Sven Kraus, Christian Woltering, Anne-Katrin Hennig, Florian Munder

**Regie/Leitung:** Sarah Bansemer

Kollegen

# Inka-Charlotte Palm

... kam vor einer ganzen Weile zu einem meiner Meet Ups und erzählte mir, dass sie - wie ich - Theaterkurse für Erwachsene anbietet - allerdings auf Englisch. Da war klar: Inka muss im Spielzeit-Magazin vorgestellt werden!

## *Was machst du beruflich?*

Ich bin freie Theaterpädagogin und Regisseurin und übe diesen Beruf vorwiegend in englischer Sprache aus. Mein Schwerpunkt liegt auf Erwachsenenbildung, aber ich arbeite auch sehr gerne mit Jugendlichen, hauptsächlich in Schulen. Dabei ist mir wichtig, das kreative Potential der Menschen zu stärken und herauszukitzeln.

## *Wie lange schon?*

So richtig hauptberuflich mache ich das seit 2006 in Berlin

## *Wie bist du zum Theater gekommen?*

Ich erinnere mich, dass ich so mit etwa 4 Jahren ein Kasperletheater geschenkt bekam, so richtig mit Kasperle und Krokodil und Prinzessin und Polizist, aber auch Sesamstrassenfiguren wie dem Krümelmonster und





Oscar aus der Mülltonne. Da habe ich dann alle Kinder aus der Nachbarschaft zusammengetrommelt und Ihnen meine selbstausgedachten Theaterstücke aufgedrückt. Ich selber war sowohl Autorin, Regisseurin und Hauptakteurin und alle mussten tun, was ich ihnen gesagt habe. Danach habe ich Kulturpädagogik studiert, eine Tanztherapieausbildung gemacht und dann noch ein Schauspielstudium drangehängt. Nach einigen Jahren des Selbstspielens und -darstellens und einer kleinen Tournee mit einer One-Woman-Jazzshow hab ich mich dann auf die pädagogische Seite geschlagen, wo ich sehr glücklich bin.

### *Was liebst du am Theater?*

Die vielfältigen Möglichkeiten des Ausdrucks und der Kommunikation.

Für mich ist das Theaterspielen eine Möglichkeit, alle Bereiche des Lebens spielerisch auszuprobieren und zu gestalten. Es ist phantastisch, was man als Theaterlehrerin mit Jugendlichen bewirken kann. Ich bekomme in der Schule sehr oft zu hören: „Wow! Was Sie da aus den Schülerinnen und Schülern rausgeholt haben!“ Ich freue mich immer besonders, wenn Menschen allen Alters ihre Stärken, Fähigkeiten und Talente entdecken in meinen Kursen. Wenn Sie z.B. feststellen, dass man mit Emotionen ganz spielerisch umgehen kann und diese nicht feste, schmerzhaft oder klebrige Zustände sind. Für mich bedeutet Theater eine Möglichkeit, unseren Horizont zu erweitern, Beziehung zu üben, Freiheit im eigenen Ausdruck zu erlangen, sich zu trauen, sich zu beziehen, festzustellen, dass wirklich alles Beziehung ist: zum Raum, zu sich selbst, zu den anderen, und diese Räume dann zu erweitern. Wenn man dieses Erlernte dann mit in seinen Alltag nehmen kann, war meine Mission erfolgreich.

Und zugleich liebe ich ästhetische Formen und Choreographien in meine Theaterstücke mit einzubauen und ein Gefühl von Ensemble herzustellen. Besonders in meinen internationalen Kursen und Projekten stellt sich ein Gefühl von Zusammengehörigkeit ein, das erlaubt alles wertzuschätzen, was dort von den Teilnehmenden eingebracht wird. So entstehen Performances, die zugleich sehr persönlich und universell zugleich sind.

In Berlin gibt es ausserdem die einzigartige Möglichkeit mit Menschen aus aller Welt und den unterschiedlichsten Kulturen zusammenzuarbeiten: Theater als universeller Platz des Menschseins – grossartig!

*Neil Simon*

---

**Gerüchte ... Gerüchte**



## **Spielschauer - Vorschau: Gerüchte, Gerüchte**

In Neil Simons Boulevard-Komödie wollen Myra und Charley ihren zehnten Hochzeitstag mit Freunden feiern. Als die ersten Gäste jedoch eintreffen, finden sie Charley mit blutigem Ohr in seinem Zimmer und von Myra ist keine Spur. Weil keiner weiß, was wirklich passiert ist, verstricken sich alle in höchst amüsanten Lügen und dank fehlendem Essen, schmerzenden Rücken und eifersüchtigen Partnern artet der Abend in eine große Slapstick-Runde aus ... bis zufällig die Polizei eintrifft und schnell ein stimmiger Bericht über die Ereignisse des Abends präsentiert werden muss. Gar nicht so leicht, wenn keiner eine Ahnung hat ...

Die Spielschauer wagen sich dieses Mal an eine Komödie und werden sie auf ihre ganz eigene Weise auf die Bühne bringen. Seid gespannt!

### **Gerüchte, Gerüchte**

**Aufführungen:** Januar 2017

Theater Verlängertes Wohnzimmer

**Darsteller:** Nikolaus Werner, Güner Künier, Lukas Hanus, Anja Dorn, Oriana Kreuzfeld, Andrea Hansen, Yvonne Kittler, Christoph Teige

**Regie:** Spielschauer

**Coaching:** Sarah Bansemer

## Die Spielschauer über ihr neues Stück:



Schnelle und witzige Dialoge bestimmen unser neues Stück "Gerüchte Gerüchte" von Neil Simon. Großartige Verwirrung und nonsensationale Gespräche bis zum Schluss. Das Timing und Tempo wird für mich die größte Herausforderung sein. Ich liebe an Chris, dass sie so herrlich ironisch ist und einen Hang zur Dramatik hat. Rauchen, ist Gott sei dank KEIN Thema mehr für sie ...

**Yvonne**

Endlich geht's los in eine neue Spielzeit. Mit den Spielschauern. Broadway in Berlin? Die ersten Ideen sind gesammelt, die Rollen verteilt, und wir stürzen uns in die Proben.

Let the show begin! **Anja**



Ich finde toll ein solch humorvolles Stück zu spielen. Am meisten freue ich mich darüber, dass die Charaktere so viel und schnell miteinander interagieren. So bleibt es immer spannend und vor allem auch witzig! **Christoph**



Probenfotos Spielschauer





**eins  
zwei  
drei**

## Eins, Zwei, Drei

Berlin, 1961: eine geteilte Stadt. Die Geschäfte laufen gut für C. R. MacNamara, Coca-Cola-Filialleiter in West-Berlin. Politik? Machen andere. Interessen? Die nächste Sprachstunde mit seiner Sekretärin. Aber dafür ist keine Zeit: Die Tochter des Chefs ist verschwunden. Dann taucht sie mit einem durch und durch unbrauchbaren jungen Mann aus Ost-Berlin auf. Das ist zu viel für Mac, er muss Ordnung schaffen: eins, zwei, drei!

Als Live-Hörspiel kommt dieser Filmklassiker in einem ganz anderen Gewand daher - gesprochen und vertont von einem neuen Spieler-Quartett.

### Eins, Zwei, Drei

**Nächste Aufführung:** 05. November 2016, Kulturcafé Fincan, Berlin-Neukölln

**Es spielen:** Anne-Katrin Hennig, Florian Munder, Nils Holst, Sarah Bansemer

**Technik:** Volker Eschenbach



*Probe auf dem Boot*



Manchmal begegnen einem besonders coole Menschen - so geschehen mit Florian Eberhart von [boatify.me](http://boatify.me), einem StartUp für Boots-Touren.

Er schrieb mich auf Xing an und bot eine kostenlose Promo-Tour an, für meine Theaterleute und mich.

Eine perfekte Gelegenheit, um einmal mit einer Theatergruppe auf dem Wasser zu proben. Die Spielschauer, die gerade frisch in ein neues Stück starten, boten sich dafür perfekt an. Ende Juli war es so weit und wir düsten - mit den Textbüchern zum neuen Stück im Gepäck - nach Wannsee.

Dort ging es mit der kleinen "Honey 3" vom Wannseeschiffer Stefan Radatz rauf auf's Wasser. Und es hätte schöner nicht sein können! Wir starteten kurz vor 19 Uhr, die Sonne stand schon etwas tiefer und ein leichter Wind strich uns um die Ohren.

Auf dem kleinen Boot war es sehr gemütlich und wunderbar entspannend. Eine Probe auf dem Wasser darf es gern jeden Sommer geben!

Wenn auch ihr Lust auf eine Bootstour habt, schaut doch einfach hier vorbei: [www.boatify.me](http://www.boatify.me)





















## Über's Bloggen

Schon vor Jahren startete ich privat einen Blog, weil ich Freude daran hatte, Urlaubsfotos und private Gedanken zu teilen. Ich konnte über alles schreiben, worauf ich gerade Lust hatte, wie ein öffentliches Tagebuch.

Mit der Selbständigkeit war klar, dass auch ein berufsbezogener Blog dabei sein muss. Der Blog wurde allerdings etwas stiefmütterlich geführt und ich tat mich schwer mit regelmäßigen Posts.

Im Frühjahr packte mich dann neuer Elan und ich unterzog den Blog einer Frischekur.

Und dann fragte ich mich, worüber ich schreiben will. Ist man einmal im Fluss, geht das Post-Schreiben relativ leicht von der Hand, aber der Start in eine Routine für den Blog ist schwer.

Theaterblogs beschäftigen sich meist mit Inszenierungen, z.B. in Form von Kritiken, geben einen Einblick hinter die Kulissen eines (Stadt-)Theaters oder sind Spielraum für Autoren - Zielgruppe sind hier die Zuschauer. Theaterpädagogische Blogs hingegen erzählen viel von Probenarbeit, von Problemen mit der Zielgruppe, Methoden und Theorien - sie sind somit für Kollegen am interessantesten. Aber wo sind die Theater-Blogs für jedermann?

Ich machte mich auf die Suche, aber wurde nicht so richtig fündig. Dabei kann man aus dem großen Theaterhut doch für jeden was zaubern - auch für diejenigen, die weder Theater spielen, noch im Theaterbereich arbeiten und auch nicht Zuschauer sind.

Ich wusste, dass ich Theater mehr mit Alltagsthemen verknüpfen möchte. Ich arbeite mit Amateuren und nutze Theatermethoden zur Persönlichkeitsentwicklung, zum Status-Training, zum Gesprächsanstoß. Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen selbst, mit ihren verschiedenen Wünschen, Bedürfnissen und Eigenschaften und die Freude am gemeinsamen Schaffen. Genau diese Freude wollte ich in den Blog miteinfließen lassen, sowie Persön



lichkeitsentwicklung, die bei Theaterübungen und Rollenspiel immer ein essentielles Thema ist und bei der Arbeit an einer Inszenierung und beim Improvisieren ganz von allein passiert, in meinen Workshops jedoch oft im Mittelpunkt des Interesses steht.

Also wusste ich, wo die Reise hingeht: ein Theaterblog, der das Theater mit dem Alltag verbindet. Der von positiven Effekten und von persönlichen Erfahrungen berichtet, Übungen und Tipps vorstellt, sogar leckere Rezepte für die (Proben-)Arbeit zeigt.

Dazu passend der Titel "The world's a stage" - Die Welt ist eine Bühne. Denn wir spielen jeden Tag Rollen auf dieser Bühne, in jedem Umfeld eine andere. Manchmal erfüllen wir diese Rollen gern und gut, manchmal fallen sie uns schwer oder behindern uns. Mal haben wir Spaß in diesen Rollen, mal machen sie uns traurig, ängstlich oder wütend. Fast immer lernen wir etwas in diesen Rollen. Theater kann helfen - als abendliches Zuschauerlebnis, als Hobby oder auch nur als kleine Entspannung im Alltagsstress.

Es ist vielfältig und einzigartig zugleich.

[www.theaterberlin.blogspot.de](http://www.theaterberlin.blogspot.de)



**THE WORLD'S A STAGE**



**The world's a stage**

**WORKSHOPS**

## Einblick: Workshopreihe "The world's a stage"

Seit einem Jahr gibt es die Workshopreihe "The world's a stage", die Theaterübungen mit Alltagsthemen verknüpft. Der Fokus liegt an jedem Abend auf einem neuen Thema, das sich stets mit der eigenen Person und dem Verständnis von Menschen und Beziehungen beschäftigt. Dafür werden Methoden aus dem (Improvisations-)Theater genutzt. Wir analysieren, was uns antreibt, welchen Handlungsspielraum wir besitzen und wie wir ihn erweitern können. Wir schulen die Aufmerksamkeit für unser Gegenüber und analysieren alltägliche Situationen. Theatererfahrung ist keine Voraussetzung, Anfänger sind stets willkommen.

Für alle, die auch Lust auf interessante und witzige Workshopabende haben, gibt es hier die nächsten Termine und die jeweiligen Themen des Abends:

### Workshopreihe "The world's a stage"

**Termine 2016:** Fr, 19.08.2016, 18-21Uhr - Ja & Nein  
Fr, 16.09.2016, 18-21Uhr - Status  
Fr, 28.10.2016, 18-21Uhr - Gruppendynamik  
Fr, 25.11.2016, 18-21Uhr - Emotionen  
Fr, 16.12.2016, 18-21Uhr - Emotionen

**Ort:** KiJuKuz Alte Feuerwache, Berlin-Kreuzberg

**Kosten:** 30 €/Workshop oder 100 €/vier Workshops

Alle Informationen und Anmeldung auf [www.sarah-bansemmer.de](http://www.sarah-bansemmer.de)



**Schnell  
zündler**

## - Theater Meet Up

In Berlin gibt es viele Theaterinteressierte: Amateurgruppen, Theateranfänger, Schauspieler, Regisseure, Theaterpädagogen, Improspieler, Statisten, Puppenspieler, Theatergänger, Kleinkünstler, Zuschauer ... Jetzt können sie zusammenkommen: zum Netzwerken, Austauschen, Kennenlernen, Projekteschmieden, Mitspieler suchen, Mitspieler finden! Es sind alle willkommen, die Theater lieben - als Hobby, als Zuschauer, als Beruf, als Passion.

Ziel ist, die Berliner (Amateur-)Theaterlandschaft zu vernetzen, Theatergruppen zusammenzubringen und neue Ideen zu entwickeln. Auch eine Vernetzung mit anderen Wirtschafts- und Kulturzweigen (z.B. Kreativwirtschaft) wird angestrebt.

### **Schnellzündler - Theater Meet Up**

**Nächster Termin:** Freitag, 26. August 2016, 19:00 Uhr

**Ort:** WerkStadt / Blauer Vogel, Emser Straße 124, 12051 Berlin  
Teilnahme kostenlos

**Wichtig:** Anmeldung unter [kontakt@sarah-bansemmer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemmer.de)

## Gründerwoche 2016

Jedes Jahr im November findet die Global Entrepreneurship Week statt, in Deutschland passend dazu die Gründerwoche.

Ziel ist, gründungswillige Menschen jeden Alters durch kostenlose Angebote und Treffen zu unterstützen, zu vernetzen und in ihrem Gründungswunsch zu bestärken. Da ich selbst Gründerin war und auch immer sein werde, bin ich seit 2 Jahren Partnerin der Gründerwoche.

Auch dieses Jahr werde ich mit Workshop- und/oder Networking-Angeboten dabei sein - seid gespannt!



# Gründerwoche Deutschland

14.-20. November 2016

[www.gruenderwoche.de](http://www.gruenderwoche.de)

### Gründerwoche Deutschland

**Wann:** 14. - 20. November 2016

**Ort:** deutschlandweit, eigene Workshopangebote in Berlin

**Infos:** <https://www.gruenderwoche.de/>

Teilnahme kostenlos





# **GRUPPENDRANG #3**

**Gründung einer neuen Theatergruppe**

## Vorschau: Gruppendrang #3

- Gründung einer neuen Theatergruppe

Du bist auf der Suche nach einer Theatergruppe? Nach netten Menschen, mit denen du in deiner Freizeit deinem Hobby nachgehen kannst? Menschen, die die gleiche Leidenschaft teilen wie du? Du hast aber noch keine passende Gruppe gefunden?

Im Projekt „Gruppendrang“ triffst du auf Gleichgesinnte. Ein halbes Jahr lang arbeitet ihr gemeinsam an einer Inszenierung, die am Schluss zur Aufführung kommt. Über Theaterübungen lernt ihr euch und eure Rollen kennen, kommt miteinander ins Spiel und arbeitet an den einzelnen Szenen. Nebenbei lernt ihr unterschiedliche Theaterelemente kennen, bekommt einen Einblick ins Thema Gruppendynamik und erfährt alles Wissenswerte über Zusammenarbeit in, sowie Planung und Organisation einer Theatergruppe. Ziel ist, eine feste Gruppenstruktur aufzubauen, in der jeder Teilnehmer seine eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Am Ende seid ihr gerüstet, um in Eigenregie in weitere Inszenierungen zu starten und eine feste Gruppe zu etablieren.

Ein Einstieg ist auch nach den Schnupperterminen möglich.

### „Gruppendrang“ - Gründung einer neuen Theatergruppe

**Schnuppertermine:** 05. & 12. September 2016, 20-22 Uhr

September 2016 bis Mai 2017, montags, 20-22 Uhr

**Aufführungen:** geplant für April 2017

**Ort:** Probenraum, Berlin-Wilmersdorf

**Kosten:** 60 €/Monat - Schnuppertermin 20 €

Alle Informationen und Anmeldung auf [www.sarah-bansemmer.de](http://www.sarah-bansemmer.de)

# TERMINE

<b>19. August</b>	Workshop "The world's a stage" - Ja & Nein
<b>26. August</b>	Schnellzünder Theater MeetUp
<b>05. September</b>	Schnuppertermin I Kurs "Gruppendrang #3"
<b>08. September</b>	Kursstart Tanztheater
<b>12. September</b>	Schnuppertermin II Kurs "Gruppendrang #3"
<b>16. September</b>	Workshop "The world's a stage" - Status
<b>28. Oktober</b>	Workshop "The world's a stage" - Gruppendynamik
<b>05. November</b>	Aufführung "Eins, Zwei, Drei" - Live-Hörspiel
<b>25. November</b>	Workshop "The world's a stage" - Emotionen
<b>16. Dezember</b>	Workshop "The world's a stage" - Authentizität

Alle Informationen auf [www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)

## SCHLUSSZITAT

“[...] Durch die Natur ihres Handwerks sind die Regisseure zunehmend voneinander isoliert worden. Es muss dringend anerkannt werden, dass jeder Regisseur mit seinen individuellen Unterschieden, seiner Herangehensweise und seinem Stil - die allesamt wahr und völlig legitim sein können - ein und derselben Zunft angehört. Wir müssen jede Gelegenheit beim Schopfe fassen, sich über die gegenseitige Arbeit auszutauschen und ihr Respekt zu zollen. Wir sollten uns über die Möglichkeit freuen, von einem anderen Regisseur beeinflusst oder verändert worden zu sein. Wir müssen ganz Auge, ganz Ohr sein. Diese Aufmerksamkeit und unser Respekt füreinander sind in einer zunehmend rücksichtslosen Gesellschaft lebenswichtig.”

aus *“Theater als Reise zum Menschen”*, Peter Brook

A black and white photograph showing a person in a trench coat from the waist down, holding the hand of a child whose head and shoulders are visible in the foreground. The scene is dimly lit, with strong highlights on the trench coat and the child's hair.

**MAGAZIN**

**SPIELZEIT 2016**

[www.sarah-bansemer.de](http://www.sarah-bansemer.de)

[kontakt@sarah-bansemer.de](mailto:kontakt@sarah-bansemer.de)

Fotografien & Layout: Sarah Bansemer